

Eröffnung der Ausstellung Neues Rathaus, Foyer

Freitag, 29. Juni 2012, 11.00 Uhr

Es sprechen:

Wolfgang Meyer, Oberbürgermeister der Stadt Göttingen
Petra Wilke, Friedrich-Ebert-Stiftung Niedersachsen
Renate Kornhardt, Büro für Integration, Stadt Göttingen
Prof. Dr. Franz Walter, Göttinger Institut für Demokratieforschung

Rahmenprogramm

**Zielgruppe Jugend –
Wie ködern Rechtsextreme Jugendliche?
Musik, Lifestyle und Symbolik aus der rechten Szene**
Diskussionsveranstaltung mit Oliver Sauer (Jugendhilfe
Göttingen e.V.), Moderation: Wolfgang Muhs
(Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V.).

Berufsbildende Schulen 1/Arnoldi-Schule Friedländer Weg 33-43, 37085 Göttingen

Anmeldung für Gruppen unter Tel.: 0551 548-2216,
wolfgang.muhs@ibbw.de

Veranstalter: Jugendhilfe Göttingen e.V. und Institut für
berufliche Bildung und Weiterbildung e.V.

Demokratie lernen. Das Betzavta-Training – eine Methode aus Israel

für LehrerInnen, SozialpädagogInnen und BetreuerInnen,
die mit Jugendlichen arbeiten.

Neues Rathaus, Raum 118

Anmeldung unter Tel.: 0551 384386-73,
schlag@vhs-goettingen.de

Veranstalter: Volkshochschule Göttingen e.V.

„Platzangst“

Film mit anschließender Diskussion und Informationen
über politisch motivierte Straftaten von Rechts,
für SchülerInnen ab der 9. Klasse.

Polizeiinspektion Göttingen Otto-Hahn-Str. 2, 37077 Göttingen

Anmeldung unter Tel.: 0551 491-2008,
margret.reinecke@polizei.niedersachsen.de

Veranstalter: Polizeiinspektion Göttingen

Weitere Veranstaltungen siehe Innenseite.

Ausstellungsort:

Neues Rathaus, Foyer (barrierefrei)
Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Öffnungszeiten:

Mo bis Do: 7.00 bis 20.00 Uhr, Fr: 7.00 bis 17.00 Uhr

Der Eintritt zur Ausstellung sowie zu allen Veranstaltungen des Rahmenprogramms ist kostenlos.

Die Ausstellung steht Schulklassen, Gruppen und Einzelbesuchern offen und ist geeignet für Schulklassen und Gruppen ab einem Alter von 14 Jahren. Zur Ausstellung gibt es Führungen und pädagogisches Begleitmaterial.

Wir bitten Schulklassen und andere Gruppen um Anmeldung, damit Führungen organisiert werden können.

Führungen für Gruppen werden von SchülerInnen des Felix-Klein-Gymnasiums, des Hainberg-Gymnasiums sowie der Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule Göttingen angeboten und können unter b.bueckert@goettingen.de, (Tel.: 0551 400-2782) vereinbart werden.

Kontakt und Information:

Stadt Göttingen, Büro für Integration

Neues Rathaus, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Tel.: 0551 400-2782 oder -2750

E-Mail: b.bueckert@goettingen.de,

www.goettingen.de/integration

KooperationspartnerInnen und UnterstützerInnen des Büros für Integration für das Rahmenprogramm:

Berufsbildende Schulen 1/Arnoldi-Schule | Erich Kästner-Schule |
Fachdienst Jugendarbeit/Jugendförderung Stadt Göttingen |
Felix-Klein-Gymnasium (FKG) | Frauenbüro Stadt Göttingen |
Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule Göttingen (IGS) |
Geschwister-Scholl-Gesamtschule (KGS) | Göttinger Institut für
Demokratieforschung | Hainberg-Gymnasium (HG) | Institut für
berufliche Bildung und Weiterbildung e.V. | Integrationsrat Göttingen |
Jugendhilfe Göttingen e.V. | Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) |
Polizeiinspektion Göttingen | Präventionsrat für die Stadt Göttingen |
Stadtbibliothek Göttingen | Stadtjugendring Göttingen e.V. |
Stadtschülerrat Göttingen | Volkshochschule Göttingen e.V.

Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen

Eine Ausstellung des
Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung
in Zusammenarbeit mit dem
Büro für Integration der Stadt Göttingen



29. Juni bis 20. Juli 2012
Neues Rathaus, Foyer

Eröffnung am 29. Juni 2012
um 11.00 Uhr

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Niedersachsen

GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

Fotos: IconScreen, Baseballschläger: istockphoto, Demonstrationen: (1) FLICKR / Kerstin Tack, (2) picture-alliance / dpa / dpaweb – Frank Leonhardt

Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen

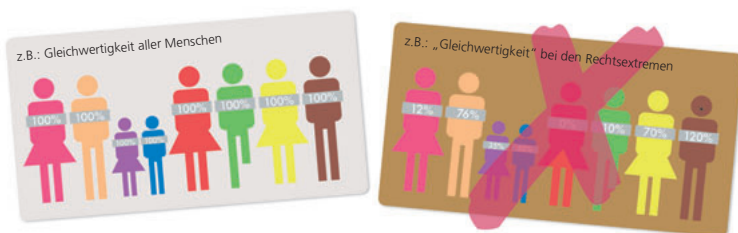
„Ausländer sind kriminell!“ – „Politiker lügen“ – „Du Jude, Du!“
„Die Ausländer nehmen uns Deutschen die Arbeitsplätze weg!“
„Frauen können nicht Autofahren“ – „Quotentürke“

Rechte Sprüche und Vorurteile wie diese hört man immer wieder, ob an Stammtischen oder auf dem Schulhof. Sie erscheinen zwar oft harmlos, drücken aber eine Weltsicht und ein Politikverständnis aus, das nicht dem einer demokratischen weltoffenen Gesellschaft entspricht. Und schnell wird aus Sprüchen mehr ...

„Die Clique war einfach die coolste in der Schule, fand er. Die haben sich von niemanden was sagen lassen und jedes Fußballturnier aufgemischt. Am Abend gingen sie saufen und haben laute Musik gehört. Doch auf Hasslieder gegen Ausländer hatte er keine Lust. Er könne jetzt nicht einfach aussteigen, haben sie ihm da gesagt. Aber er ist stark geblieben. Ein paar Wochen später stand neben der Tür seines Elternhauses das Wort „Verräter“ und sein Name auf einer schwarzen Liste im Internet.“

Demokratie ist eine Aufgabe – keine Selbstverständlichkeit

Die beste präventive Strategie gegen Rechtsextremismus ist die Stärkung der Demokratie. Denn auch wenn es manchmal so scheint: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit! Sie muss fortwährend neu gelernt und erarbeitet werden.



Rechtsextremismus ist ein Problem der ganzen Gesellschaft

Die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt die Gefahren auf, die vom Rechtsextremismus als Bedrohung für Demokratie und Menschenwürde ausgehen. Sie stellt die Grundlagen für rechtsextremes Verhalten und Einstellungen dar und zeigt, welche Formen rechtsextreme Weltbilder und Argumentationsweisen annehmen können. Rechtsextremismus in Einstellung und Verhalten wird als ein vielschichtiges Problem der Gesellschaft aufgezeigt und nicht ausschließlich als eines einer gewaltbereiten Randgruppe.

Neben der Darstellung von rechtsextremen Lebens- und Vorstellungswelten stehen die Grundlagen unserer Demokratie im Vordergrund. Auf verschiedenen Tafeln wird dargelegt, wie man Demokratie (er)leben kann. Nicht zuletzt möchte die Ausstellung zu Zivilcourage gegen eine Normalisierung rechter Einstellungen und Übergriffe in der Nachbarschaft ermuntern.

Die Ausstellung stellt sich den Fragen: Was ist Demokratie und wie kann man sie gemeinsam (er)leben? Warum ist das Grundgesetz Grundlage unseres Zusammenlebens? Und warum ist der Rechtsextremismus so gefährlich? Welches Weltbild steckt hinter der rechtsextremen Ideologie? Was ist die Taktik rechtsextremer Parteien? Wie sieht die moderne rechtsextreme Jugendszene aus und was macht sie vermeintlich attraktiv? Wie nutzen Rechtsextreme Musik und Internet für ihre Interessen? Welche Aktivitäten der rechten Szene gibt es in Niedersachsen? Und wie kann man als DemokratIn auf rechtsextremistische Äußerungen und Taten reagieren? Und nicht zuletzt: Wie stärkt man durch sein persönliches Engagement die Demokratie?

Weitere Informationen über die Ausstellung finden Sie im Internet: www.fes.de/niedersachsen/gegen-rechts
Sie können die Ausstellung auch in Ihrer Schule oder Institution zeigen. Die Ausstellung besteht aus 14 Tafeln und benötigt mindestens 40 qm Platz. Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an: niedersachsen@fes.de

Mo 9.7.2012, 20 Uhr

„Kriegerin“

Spielfilm über die Neonazi-Szene in Deutschland (2011).
Altersempfehlung ab 14 Jahren.

Diskussion zum o.g. Film erfolgt in der Veranstaltung
„Rechtsextreme Mädchen und Frauen“ am 10.7.2012.

Kino Lumière

Geismarlandstraße 19, 37083 Göttingen

Veranstalter: Präventionsrat für die
Stadt Göttingen

Di 10.7.2012, 18–20 Uhr

Rechtsextreme Mädchen und Frauen – Wahrnehmungsdefizite und Handlungsstrategien

Vortrag von Frau Dr. Heike Radvan,
Fachstelle „Gender und Rechtsextremismusprävention“
Berlin, mit anschließender Diskussion.

Neues Rathaus, Ratssaal

Veranstalter: Präventionsrat für die
Stadt Göttingen

Di 17.7.2012, 15–17 Uhr

Demokratierallye

für SchülerInnen der 3. bis 6. Klasse (ca. 8 bis 12 Jahre).

Neues Rathaus, Ratssaal

Anmeldung für Einzelpersonen und Gruppen
unter Tel.: 0551 391701-25,
kinder@demokratie-goettingen.de

Veranstalter: Göttinger Institut für
Demokratieforschung

Fr 29.6–20.7.2012

Medienpräsentation und Literaturauswahlliste
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu den
Themen der Ausstellung während der gesamten
Ausstellungsdauer.

Stadtbibliothek, 2. OG
Gotmarstraße 8, 37073 Göttingen

Veranstalter: Stadtbibliothek Göttingen